Nachhilfe

Von Chibi-Shin

Kapitel 4:

Kapitel 5

*****

Am nächsten Morgen kurz vor 10 im Kitten House:

Omi tigerte durchs Wohnzimmer. Er hatte Aya oder den Rest des Weißhaushalts gestern nicht mehr gesehen und nun wusste keiner das sie heute Besuch bekamen. Das mit dem Besuch wär ja nicht weiter schlimm, aber es was Nagi. Das bereitete Omi Sorgen. Wie würden die anderen darauf reagieren? Plötzlich riss ihn ein Türenklappern aus seinen Gedanken. Er wandte seinen Kopf in Richtung Treppe und sah Aya die Treppe runterkommen.

Unten angekommen ging er sogleich in die Küche. Omi hinterher.

"Ohayo, Aya-kun. Wir bekommen nachher noch Besuch.."

"Morgen Omi. Und was soll daran so schlimm sein??" „Aya war noch nicht ganz Ausgeschlafen sonst hätte er die leichte Besorgnis in Omis Stimme zur Kenntnis genommen.

"Ähm.. na ja eigentlich nichts. Ich wollte es nur sagen nicht das du dich wunderst"

"Aha. Schön. Wer ist es den?? Kenn ich sie?? Oder ist es ein Er??" Aya grinste verschmitzt. Seit besagter Nacht konnte man sich da nicht mehr so sicher sein.

" Ähm ein Er." Omi wurde leicht rot. Er konnte ahnen worauf Aya anspielte.

"Aber das is es ja nicht mal. Du kennst ihn und da rührt das Problem."

"Aaaaya.. und wo soll das Problem sein??"

Es klingelte an der Tür und Aya machte sich auf den Weg dorthin. Omi wuselte hinterher.

"Hast du etwa Angst nur weil ich ihn kenne könnte ich...."

Aya stockte der Atem. Er hatte mittlerweile die Tür erreicht und diese auch geöffnet. nun brach er mitten im Satz ab und bekam Tellergröße Augen.

"Hi. Is Omi da?"

Ayas Augen wurden noch größer und sein Kinn klappte langsam runter.

Er drehte sich langsam zu Omi um. Der lächelte ihn zaghaft an.

"Omi was macht der hier?? Ich dachte du bekommst Besuch??"

"Ähm.. Aya das da IST mein Besuch. Tut mir Leid ich wollte es dir ja vorher sagen, aber.."

"WAS?? Du lädst einen Schwarz hier her zu uns ein?? Was bitte hat das mit Besuch zu tun??"

"Könntet ihr das bitte drinnen klären und mich erst mal reinlassen."

Nagi hatte keine Lust hier noch drei Stunden draußen zu stehen bis Abissian es endlich begriffen hatte das er, Prodigy, hier vor der Tür stand und zu Omi wollte.

Omi drängte sich derweilen an Aya vorbei und hielt den anderen die Tür auf.

"Ja klar. Komm rein..."

Nagi trat unter den skeptischen Blicken Aya ein. Omi hopste, während Nagi sich der Schuhe entledigte, unruhig von einem Bein aufs andere. Er fühlte sich nicht wirklich wohl bei der ganzen Sache, aber er war ja selbst Schuld.

Also zeigte er dem kleinen Schwarz sein Zimmer, setzte ihn vor den PC und ging dann wieder, mit der Ausrede etwas zu Knabbern zu holen, wieder runter in die Küche.

Dort traf er auch direkt auf ihren Rothaarigen Leader.

Schon allein dessen Blick genügte und Omi wurde immer kleiner.

"Was bitte soll das Omi??" Ayas Stimme klang zwar nicht so kalt wie an dem Tag als Aya zu ihrem Leader wurde, doch viel fehlte Omis Meinung nach nicht mehr.

"Ich hab doch gesagt das wir Besuch bekommen.", versuchte Omi sich kleinlaut rauszureden.

"Das wir BESUCH bekommen. Omi, Besuch und keinen Schwarz."

"Wieso?! Schwarz sind doch auch nur Menschen und so zählen sie..."

"OMI.. versuch dich nicht rauszureden. Erklär mir lieber was der da oben zu suchen hat."

Ayas Stimme war nun zwar nicht mehr so kalt wie am Anfang, aber trotzdem zuviel für klein Omittchi.

"Ich kann doch auch nichts dafür. Die Olle Schirke hat uns in Gruppen eingeteilt und.. na ja und da stand Nagi nun mal vorgestern vor der Tür und hat mir die Hausaufgaben gebracht."

Ayas eine Augenbraue zuckte in die Höhe.

"Er tut uns nichts. Mach dir keine Sorgen. Er ist als normaler Mensch hier und nicht als Killer. Eigentlich ist er sogar ganz nett und umgänglich."

// wenn er nicht gerade sauer ist//, fügte er in Gedanken dazu, aber das musste Aya ja nicht unbedingt wissen.

Also setzte er ein schiefes Grinsen auf und versuchte überzeugend zu klingen.

Aya sah ihn schief an.

"Wenn ich mich nicht irre ist er aber viel jünger wie du. Wie kommt es also das ihr in eine Klasse geht??"

Aya schien noch nicht überzeugt. Ein Schwarz war und blieb nun mal ein Schwarz.

"Na ja.. er hat meines Wissens nach eine Klasse übersprungen. Frag mich aber nicht warum. Is ja jetzt auch egal. Jedenfalls müssen wir einen Vortrag ausarbeiten und dazu müssen wir uns treffen. Das is nun mal unumgänglich."

"Ja das versteh ich schon. Nur warum muss das ausgerechnet bei uns sein??", Ayas Stimme klang nun wieder normal, doch so richtig übern Weg trauen tat er dem ganzen nicht.

"Wär es dir lieber gewesen ich geh zu Schwarz?? Naja auch egal. Ich muss wieder hoch. Nagi wartet."

Omi hatte in der Zwischenzeit Kekse und etwas Saft auf ein Tablett gestellt und war nun auf dem Weg in sein Zimmer. Auf eine Antwort Ayas wartete er nicht, den es war klar was der andere sagen würde, und noch weiter mit ihm zu diskutieren hätte keinen Sinn und Omi auch keine Lust.

Denn obwohl er Nagi noch nicht lange persönlich kannte, wusste er instinktiv das er eigentlich kein schlechter Kerl war. Außerdem hatten beide den selben Job und so

musste er sich nicht groß verstellen, was seine nächtlichen Aktivitäten anging. Er hasste es seine anderen Freunde ständig anlügen zu müssen, doch bei Nagi war das anders. Naja wie auch immer.

Als Omi in sein Zimmer kam saß Nagi immer noch am PC, surfte aber mittlerweile im Internet auf der Suche nach Infos für ihren Vortrag.

"Da bin ich wieder."

Er stellte das Tablett auf einen kleinen Tisch.

"Wie ich sehe hast du schon angefangen. Daraus kann ich schließen das du mein Passwort geknackt hast."

Er grinste leicht.

"Mhh.. war ja nicht weiter schwer. Wer bitte nimmt den schon als Passwort "Kitten", wenn er in einem Laden selbigen Namen arbeitet, häh??"

"Hey nichts gegen mein Passwort. Aber wie ich dich kenne, oder vermute, hättest du auch jedes andere gepackt."

"Mh..."

Naja, sehr gesprächig war er ja nicht. Also unternahm Omi einen weiteren Versuch.

"Ich find es nett, dass du doch noch entschlossen hast herzukommen."

Nagi zuckte mit den Schultern.

"Ehrlich gesagt, bin ich gar nicht mal so freiwillig hier wie es aussieht. Brad hat mich mehr her geschliffen als alles andere. Naja, aber ich bin da."

Nun grinste er Omi doch ein wenig verlegen an. Anschließend drehte er sich wieder dem Monitor zu.

"Aber mir scheint Abissian hat mit mir ein Problem, oder."

Es war mehr eine Feststellung als eine Frage, doch trotzdem wurde Omi verlegen.

"Ähmm, na ja.., liegt wahrscheinlich daran, dass er nicht wusste das du hier erscheinst."

Er schämte sich schon ein wenig für Ayas Auftritt an der Tür, aber das Nagi ihn so direkt darauf ansprechen würde.

"Wusste er nicht?? Dann weiß er auch nicht warum ich hier bin?"

"Naja.. doch, jetzt schon. ich hab's ihm vorhin gesagt."

Nagi zuckte ein wenig zusammen.

"Aber du hast ihm nicht das Thema, oder??"

Jetzt klang er doch tatsächlich ein wenig ängstlich.

//Mist so sollte das doch gar nicht rüberkommen.//

"Ähm.. nein... das nicht. Yohji saß dabei, und das Gelächter wollt ich mir ersparen."

Yohji war nämlich kurz nachdem Omi und Aya ihre Diskussion angefangen hatte, auch in die Küche getreten. Zwar war er noch sehr verschlafen, und hatte daher nicht mitbekommen worum es ging, aber wenn er sagen würde, er müsste einen Vortrag über Homosexualität halten, na danke auch.

"Na dann is ja gut. Schu hat sich gekugelt als er das raus gefunden hatte."

Omi guckte wie ein Schwein vorm Uhrwerk.

"Du hast es ihm gesagt??"

"Nein natürlich nicht. So blöd bin ich dann doch nicht. Er hat es sich in einem unvorsichtigen Moment meinerseits aus meinen Gedanken geholt. Und danach hat er sich fast zu Tode gelacht."

//Schade eigentlich das er es nicht geschafft hat... *grummel*//

"Ohh..", war Omis einziges Kommentar dazu.

Gerade stellte er sich Yohji vor, wie der sich am Boden kugelte und nicht mehr einbekam vor Lachen.

~ So ähnlich muss ich auch ausgesehen haben.~

Omi sah sich im Raum um. Hörte er jetzt etwa schon Stimmen, oder war er einfach nur verrückt geworden??

~Nein du bist nicht verrückt. hier ist nämlich der Schu höchst persönlich.~

"Hähh..." Omi schaute schlau wie 3 km trockenster Feldweg zur besten Zeit.

Nagi, der den schlaun Ausspruch mitbekam, drehte sich zum blonden Weiß um.

"Was is?? Verstehst du etwas nicht??"

Doch Omi reagierte nicht. Er wechselte nur seine Mimik, und schien vollkommen abwesend.

Da leuchtete es Nagi ein.

~Schu verschwinde~

~Was?? Aber warum den?? Ich hab mich gerade so nett mit ihm unterhalten. Oder Omi??~

Dieser war immer noch zu baff um überhaupt etwas mitzukriegen. Jetzt hörte er nicht nur Masterminds Stimme sondern auch Nagis. Und das wo der doch vor ihm saß und seine Lippen nicht bewegte.

//Komisch...//

~Och komm schon Omi. Du bist doch sonst nicht so doof.~

~Schu jetzt lass ihn in Ruhe. Würdest du jetzt bitte gehen und uns alleine lassen??~

Nagis Stimme klang leicht flehend. Sollte sie eigentlich nicht, doch es ließ sich nicht vermeiden.

~Och, jetzt hab dich doch nicht so.. Ich will euch doch nur ein wenig Gesellschaft leisten. Vielleicht kann ich ja sogar helfen.. *ggg*~

~Nein kannst du nicht und nun VERSCHWINDE..!!!~

Nagi war dann doch etwas lauter geworden, doch wenn sonst nichts half.

~Jetzt brüll doch nicht gleich so. Ich bin doch net taub. ~

Jetzt war Schuldig bockig. Da wollte er mal was für die Menschheit, oder in dem Falle auch für die Chibis machen, und da brüllte man ihn an. Sowas von unfair.

~Na gut. Tschuldige. Würdest du uns jetzt trotzdem allein lassen?? Das Thema allein ist schon peinlich genug. Bitte..."

Die letzten Worte leicht flehend ausgesprochen, wirkten diesmal sogar.

~Na gut ich lass euch dann allein... Und Nagi.. Tu nichts mit ihm was ich nicht auch mit ihm tun würde *ggeg*~

Nagi wurde rot wie eine Tomate. Da dachte man, man hätte mal eine Unterhaltung mit Schuldig ohne peinliche Vorkommnisse, doch scheinbar hatte er sich zu früh gefreut.

Na hoffentlich hatte Omi die letzten Worte des Telepathen nicht vernommen. Könnte unangenehm peinlich werden.

Als Nagi aufblickte, sah er direkt in Omis fragendes Gesicht.

"Was ist??"

Der kleine Schwarz hatte da so eine Vorahnung. Eine nicht wirklich gute. Wenn Omi seine Reaktion auf Schus Gesagtes gesehen hatte und nun falsche Schlüsse daraus ziehen würde.. nicht auszudenken..[1]

Doch stattdessen fragte Omi nur: "Was war grad los?? Warum hab ich deine Stimme gehört??"

//Puuhhh er hat also doch nichts gehört. Hat Schu einmal was richtig gemacht...//

"Schuldig ist Telepath. Das weißt du doch. Und über unsere Gedanken hat er sich mit uns unterhalten. ich dachte du wüsstest das..??"

Nagi war jetzt, wo er so darüber nachdachte, ganz erstaunt bei so einer Frage. Wusste

der andere jetzt wirklich nicht was los war, oder tat er nur so??

"Ähmm.. ja stimmt, ich hats vergessen.."

Es folgte eine Weile bedrückende Stille.

Doch dann: "Sag mal Nagi.. Was war eigentlich das letzte was Schuldig zu dir gesagt hat??"

"Warum?", fragte Nagi in seiner jugendlichen Naivheit.

"Na ja.. du bist so rot geworden..", stellte Omi sachlich fest.

"Ohh.. das.. Glaub mir Omi, dass willst du nicht wirklich wissen.. ehrlich nicht...".

"Was denn?? Aber ich kann mir meinen Teil denken. Ich denke, unsere 2 Playboys sind sich gar nicht mal so unähnlich."

Omi grinste ehrlich. Das brachte dann auch Nagi zum Schmunzeln.

"Also.. wollen wir dann mit dem Vortrag anfangen??"

Ok die Stimmung, wenn man sie als solche bezeichnen konnte, war dahin. Nagi wurde wieder schmerzhaft daran erinnert warum er hier war. Also verschwand sein Lächeln wieder und wich der kühlen Maske.

Er drehte sich zum PC und machte dort weiter wo er vorhin aufgehört hatte.

Omi seufzte auf. Er hatte ja auch keine Lust diesen Mist zu machen, aber es musste nun mal sein. Und dann zur Krönung auch noch auf seinem Geburtstag. Aber was brachte alles Jammern?? Nichts außer noch weniger Zeit zum Arbeiten.

Also schnappte der Blonde sich die Bücher die er gestern aus der Bibliothek hatte mitgebracht und fing an diese lustlos durchzublättern.

Ab und zu schrieb er sich dann etwas auf einen Zettel, den er sich zwischenzeitlich besorgt hatte, oder er knickte die Seite im Buch. Dann merkte er wie sich Nagi mit dem Stuhl in seine Richtung drehte. Als er auf sah, sah er direkt in die wundervollen rehbraunen Augen des anderen.

"Omi??", kam es nach einer Weile zögerlich fragend von dem Angestarrten.

Omi riss sich aus seiner Trance und sah Nagi dann fragend an. Dieser sah etwas schüchtern auf den Boden und fragte dann leise:

"Sag mal was hältst du eigentlich von Homosexuellen??"

Omi sah ihn etwas geschockt an. Trotzdem versuchte er so ruhig wie möglich zu antworten.

"Ich.. ähm.. ich denke, ich hab nichts gegen sie. Also.. wie soll ich sagen... na ja.. ich hab halt nichts gegen Schwule, falls du das meinst."

Er hatte sich doch etwas in Rage geredet, und das er bei näherer Betrachtung der Frage an die Nacht mit Aya und Yohji dachte, kam ihm auch nicht sehr zur Hilfe.

"Aha."

Anscheinend gab sich Nagi mit der Antwort zufrieden, den er drehte sich wieder um und starrte den Bildschirm an.

Omi sah noch eine weile perplex auf den Rücken des anderen, bis die Worte, anscheinend wie von Geisterhand, aus ihm raussprudelten.

"Warum willst du das wissen??"

"Ich .. ähm.."

Nagi wurde leicht rot. Ja warum genau hatte er das bloß gefragt. Er wusste es selbst nicht genau, und was macht man in so einer Situation??

Genau.. man sucht sich schnell eine gute Ausrede.

"Ähmm.. na ja.. wegen dem Aufbau des Vortrages."

//Jaaaaaahaaaa. der ist gut. Den muss er einfach schlucken.//

"Weißt du, wenn du gegen Homosexuelle wärst, und sie dann "schönreden" sollst. Das stell ich mir nicht so einfach vor. Also ist es doch besser wenn du nichts gegen sie hast."

Und das wollt ich nur rausfinden."

Omi gab ein kleines "mhh..." von sich.

Er schien zu überlegen. Es war schon einleuchtend was Nagi ihm da erklärte, doch irgendwas fehlte...

"Und wie stehst du dazu??"

Nagi zuckte leicht zusammen.

//Mist dieser frage wollt ich aus dem Weg gehen... Was soll ich den nun sagen.. Tja Omi ich weiß es nicht so genau?? Eigentlich find ich es ja eklig, aber neuerdings is da glaub ich was anders?? nee, das kann ich schlecht sagen. Also.. Ausrede Nummer 2: // "Ich.. ähm.. ich denke ich seh das genauso wie du.."

//Ok.. Jetzt lass ihn bloß keine Fragen mehr stellen sonst passiert hier noch ein Unglück..//

Und als hätte Omi es geahnt, fragte er auch nicht weiter. Seine Bücher vor ihm schienen im Moment interessanter.

Also drehte Nagi sch wieder um und klimperte weiter auf der Tastatur.

Als Nagi dann kurz vor dem Abendessen verschwand, hatten sie schon einen guten Teil geschafft. Sie würden sich in 2 Tagen wieder treffen, in der Hoffnung es schnell hinter sich zu bringen. Schließlich musste man nicht länger mit dem Feind zusammenarbeiten als unbedingt nötig.

~~~ Owari Teil 5 ~~~~

[1] Nagi ist zu der Zeit noch nicht Schwul. Ist voll beabsichtigt. Ich hab da nämlich in Deutsch so ne Eingebung gehabt und da passt es so besser..